

Hockey: TSVMH fährt als Außenseiter nach Hamburg

Rollen sind klar verteilt

MANNHEIM. Bereits am heutigen Freitag verabschieden sich die Herren des TSV Mannheim Hockey mit dem Zug Richtung Hamburg, wo am morgigen Samstag um 14.30 Uhr beim Harvestehuder THC das Viertelfinale um die Deutsche Hallenhockeymeisterschaft auf dem Programm steht. Der Sieger ist beim Final Four-Turnier am 31. Januar/1. Februar in der Berliner Max-Schmeling-Halle dabei, für den Verlierer ist die Hallensaison beendet.

„Der Favorit in diesem Spiel ist ganz klar Harvestehude. Sie sind als amtierender Deutscher Meister im Feld, Euro-Hockey-League-Sieger und Hallenhockey-Europapokalsieger derzeit sicher das beste Klubteam auf der Welt“, sind für TSVMH-Trainer Stephan Decher die Rollen klar verteilt. „Außerdem darf man nicht vergessen, dass wir im Feld nur in der Zweiten Bundesliga spielen, während der HTHC mit A-Nationalspielern aus Deutschland, Österreich und Schweden gespickt ist. Das ist eine richtige Tormaschine“, verweist Decher auf Spieler wie etwa den deutschen Nationalmannschafts-Co-Kapitän Tobias Hauke in seinen Reihen.

„Nicht in Ehrfurcht erstarren“

„Wir wollen nicht in Ehrfurcht erstarren und ein gutes Spiel abliefern. Bei uns freut sich jeder auf diese Begegnung, schließlich ist es immer gut, wenn man sich mit den Besten der Besten messen kann“, sieht Decher das Viertelfinale in Hamburg als wichtige Erfahrung für seine junge Mannschaft an. „Es ist schon ein Riesenerfolg, dass wir als Zweiter im Süden den Sprung unter die besten acht Teams in Deutschland geschafft haben“, nötigt Stephan Decher die Leistung seiner Mannschaft schon jetzt Respekt ab. Für die TSVMH-Herren ist es in den zurückliegenden drei Jahren schon die zweite Viertelfinalteilnahme in der Halle und das obwohl die Schwarz-Weiß-Roten erst 2012 die Rückkehr ins Hallenhockey-Oberhaus geschafft hatten. *and*